

INHALT

Johanna Rachinger

Vorwort

9

Katharina Kaska

Einleitung

12

LEBENSLANGES LERNEN

Dennis Wegener

»Er alle ander der fursten vnd herrn kinder ubertraff«

24

Die schulische und außerschulische Ausbildung des jungen Maximilian zwischen Selbstdarstellung und Historizität

Daniel Luger

Eine Erziehung im Geist des Humanismus?

36

Johannes Hinderbach und die Lehrer des jungen Maximilian

Christian Lackner

Maximilian und die Universität Wien

46

Christian Gastgeber

Griechisch

56

Die Umsetzung eines Humanistenpostulats unter Maximilian im Wiener Umkreis

Friedrich Simader

»Zum tail von Meusen zernagen«

68

Zum Schicksal der Bücher Maximilians nach dem Tod des Herrschers

DICHTER UND GELEHRTE

Elisabeth Klecker

Lateinische Epik für Maximilian

84

Andreas Zajic

Epigrammatische Dichtung zur Zeit Maximilians

94

Poetische Praktiken des Humanismus zwischen höfischer Integration und regionaler Diffusion

Martin Krickl

Divo Maximiliano

102

Gedruckte Widmungen an den »göttlichen Maximilian« als Instrumente für Selbstinszenierung und Kulturpolitik

Martin Wagendorfer

Johannes Fuchsmagen

Ein Tiroler Humanist in Diensten Maximilians und seine Büchersammlung

110

Grantley McDonald

Konrad Celtis und die humanistische Musik am Hof Maximilians

118

BLICK IN DIE FERNE

Helga Hühnel

Die Welt wird »größer«

Maximilian und die Geografie

130

Solveigh Rumpf-Dorner

»Der Cristenheit zü nutz vnnd güt«

Die Kreuzzugsidée unter Friedrich III. und Maximilian I.

148

Julia Hörmann-Thurn und Taxis

Influencer oder Mitspielerinnen?

Die Ehefrauen Maximilians und ihr Anteil an den Kulturimpulsen der Zeit – eine Annäherung

166

Nora Pärr

»die stern und einflus mit irer wirkung zu erkennen«

Astronomie und Astrologie zur Zeit Maximilians

178

ANHANG

Autorinnen und Autoren

199

Literaturliste

207

Abbildungen nach Signaturen

227

Impressum und Bildnachweis

239